

hohe Ehre, unserem verehrten Genossen Walter Ulbricht und dem VII. Parteitag eine Dokumentation über die bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse bei der Weiterentwicklung der Erzeugnisgruppenarbeit übergeben zu können. (Beifall.)

Vorsitzender *Gerhard Grüneberg*: Das Wort erhält jetzt der Genosse Gerhard Schürer.

*Gerhard Schürer, Vorsitzender der Staatlichen Plankommission*: Liebe Genossinnen und Genossen! Im Bericht des Zentralkomitees wird eindeutig nachgewiesen, daß sich unsere Wirtschaft auf der Grundlage des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung seit dem VI. Parteitag stabil vorwärts entwickelt hat. Die erfolgreiche Durchführung der vom VI. Parteitag begründeten Wirtschaftspolitik war die Basis für bedeutende Erfolge und Ergebnisse auf allen Gebieten. Jetzt stehen neue, noch größere Aufgaben vor uns.

Genosse Walter Ulbricht hat in seinem wegweisenden Referat begründet, daß es in Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages darauf ankommt, ausgehend von den Erkenntnissen der langfristigen Prognose, die Aufgaben des Perspektivplanes mit dem Ziel eines maximalen Zuwachses an Nationaleinkommen zu verwirklichen. Das verlangt, das Wissen, die Ideen der Wissenschaftler, Ingenieure, Ökonomen, Rationalisatoren, aller Werktätigen als Grundlage der langfristigen Planung zu organisieren und zu nutzen. Den Plan auszuarbeiten, das wird immer mehr ein großes Werk der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit.

Der westdeutsche Imperialismus wendet die formierte staatsmonopolistische Herrschaft an, um Wissenschaft und Technik im Interesse des Profits der Konzerne und expansionistischer politischer Ziele zu konzentrieren. Wir können und werden die Auseinandersetzung erfolgreich bestehen, wenn wir konsequent die Vorzüge des Sozialismus ausschöpfen, moderne Methoden der Forschung anwenden, die besten Ergebnisse schnell in die Praxis überführen, den technologischen Prozeß beherrschen lernen, wenn wir das ökonomische System des Sozialismus als Ganzes entwickeln.

Es kann deshalb als Ausgangspunkt für unsere Arbeit in den Planungsorganen bei der Entwicklung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR nur den einen Punkt geben: den wissenschaftlich-technischen Höchststand, und zwar in seiner Dynamik im Prognosezeitraum.

Weltniveau wird zuerst bilanziert, und der Mittelmäßigkeit ist der